



Information für die Presse

Landesorganisation Bremen

Tel: 0421-3501819, Fax: 0421-3501837

21. Juli 2005

Uwe Parpart: Anwürfe gegen Bürgermeister Dr. Henning Scherf abwegig / Unabhängigkeit der Justiz nicht gefährdet

Zum Schreiben der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Juristinnen und Juristen (ASJ) vom 18. Juli erklärt der stellvertretende SPD-Landesvorsitzende Uwe Parpart:

Durch den Brief der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Juristinnen und Juristen wird indirekt der Eindruck erweckt, als würde der Justizsenator, Bürgermeister Dr. Henning Scherf, konkreten Einfluss auf das laufende Ermittlungsverfahren gegen seinen Staatsrat Prof. Dr. Reinhard Hoffmann nehmen.

„Diese, wenn auch indirekt geäußerte Auffassung ist abwegig“, erklärte der stellvertretende Landesvorsitzende der Bremer SPD, Uwe Parpart, „und wird eindeutig zurückgewiesen“.

Eine unabhängige Strafrechtspflege und der in der Verfassung garantierte Platz der Justiz war und ist in Bremen nicht gefährdet.

Dass Dr. Henning Scherf für seinen engsten Mitarbeiter Prof. Dr. Hoffmann eintritt, ist menschlich verständlich und hat in keiner Weise etwas mit einer Einflussnahme auf die Staatsanwaltschaft zu tun.

„Angesichts der anstehenden Bundestagswahlen sollte sich die ASJ auf den Wahlkampf für die SPD vorbereiten und nicht mit solchen Themen das Sommerloch füllen“, so Parpart.

Kontakt für Rückfragen:
Uwe Parpart (0471-9549510)
André Städler (0177-6526328)